

Abstract zur Bachelorarbeit

Fachgebiet: Optometrie
Name: Behrendt, Swantje
Thema: **Entwicklung einer strukturierten, praxisnahen und anwendungsorientierten Anamnese für eine Gleitsichtglasversorgung**
Jahr: 2009
Betreuer: Herr Dr. rer., pol., M.Sc., Dipl.-Kfm. (Univ.), Dipl.-Ing. (FH) AO S. Degle

Ziel. Erfassung der aktuellen Vorgehensweise bei Augenoptikern, wenn Kunden Probleme mit ihrer Gleitsichtbrille haben. Weiterhin wurde eine strukturierte und anwendungsorientierte Anamnese bei der Versorgung mit einer Gleitsichtglasbrille entwickelt.

Material und Methode. Zunächst wurde ein Fragebogen entwickelt um, die aktuelle Situation bei Augenoptikern zu erfassen. An der Studie nahmen 103 Augenoptiker aus ganz Deutschland teil. Anschließend wurde ein Mind Map angefertigt, um einen strukturierten Ablauf bei der Anamnese zu ermöglichen.

Ergebnisse. Die Auswertung der Studie ergab, dass bisher die Anamnese kaum strukturiert erfolgt und Erkenntnisse sowie Daten wenig dokumentiert werden. Weiterhin lassen sich Unterschiede hinsichtlich der Vorgehensweise bei der Anamnese und der Dokumentation zwischen den Arten der Betriebe und den Abschlüssen der Teilnehmer feststellen. Das Mind Map mit allen Anamnesefragen ist, bedingt durch die Komplexität des Themas, sehr umfangreich,. Aufgabe zukünftiger Projekte sollte es sein, das Mind Map in ein Computerprogramm zu integrieren. Mit Hilfe dieser Software ist die erstellte strukturierte Anamnese einfach nachzuvollziehen und damit praxisnah anwendbar.

Schlussfolgerung. Die Bedeutung der Anamnese und die dazugehörige Dokumentation muss in den Schulen hervorgehoben werden. Durch geeignete Software kann die Nutzung einer strukturierten Anamnese ermöglicht werden.

Schlüsselwörter. Dokumentation, Mind Map, Anamnese, Gleitsichtgläser

Abstract Bachelor Thesis

Specific Field: Optometry
Name: Behrendt, Swantje
Bachelor Thesis: **Design of a well-structured and practical anamnesis necessary for opticians providing clients with progressive lenses**
Year: 2009
Supervising Tutor: Herr Dr. rer., pol., M.Sc., Dipl.-Kfm. (Univ.), Dipl.-Ing. (FH) AO S. Degle

Purpose. In order to design a well-structured and practical anamnesis the current approach how opticians deal with problems occurring with progressive lenses was studied.

Methods. At first a standardized questionnaire was designed to find out the current applied approach. 103 opticians from all over Germany took part at the study. The Mind Map compiled in this study will enable a well-structured anamnesis.

Results. Most of the opticians do not prefer a structured anamnesis and only a few of them document their results. Differences in these approaches were found between the different kind of shops and between the degrees of the participants. Because of the complexity of the topic the Mind Map is very extensive. Therefore, there is a need for a computer program, to make working with it more easily and to open this system to a broad spectrum of opticians.

Conclusion. Anamnesis and documentation of data and results is very important. Both have to be emphasized during education. The integration of the mind map into special software is preferable. This enables many opticians to use structured anamnesis.

Keywords. documentation, Mind Map, anamnesis, Progressive lenses